



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

144 (28.3.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397429)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-b. Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remajelt Mannheim

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-b. Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remajelt Mannheim

HEUTE DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 28. März 1938

149. Jahrgang - Nr. 144

Erklärung der österreichischen Bischöfe

Feierliches Bekenntnis zum Deutschen Reich

Freudige Anerkennung der Leistungen der nationalsozialistischen Bewegung

Don. Wien, 27. März.

Die österreichischen Bischöfe haben eine feierliche Erklärung erlassen, in der sie aus innerster Ueberzeugung und mit freiem Willen anlässlich der großen geschichtlichen Ereignisse in Deutsch-Österreich erklären, dass sie die Leistungen der nationalsozialistischen Bewegung freudig anerkennen und ihr Wirken mit den besten Segenswünschen begleiten. Die Bischöfe bekennen sich ausdrücklich als Deutsche zum Deutschen Reich und fordern dieses Bekenntnis von allen gläubigen Christen.

Die feierliche Erklärung der österreichischen Bischöfe wurde dem Antrag des Führers für die Volkswahl in Österreich, Gauleiter Bärkel, mit folgendem Schreiben überreicht:

Der Erzbischof von Wien

Wien, am 18. März 1938.

Sehr geehrter Herr Gauleiter!

Beigeflossene Erklärung der Bischöfe überfende ich hiermit. Sie erklären daraus, daß wir Bischöfe freudig und ohne Zwang unsere nationale Pflicht erfüllt haben. Ich weiß, daß dieser Erklärung eine gute Zusammenarbeit folgen wird.

Mit dem Ausdruck ausgereicherter Hochachtung und
Heil Hitler
H. Kard. Jungner

Der feierlichen Erklärung ist folgendes Vorwort vorangestellt:

Vorwort zur feierlichen Erklärung der österreichischen Bischöfe in Sachen der Volkswahl

Nach eingehenden Beratungen haben wir Bischöfe von Österreich anlässlich der großen geschichtlichen Stunden, die Österreichs Volk erlebt, und im Bewusstsein, daß in weiteren Tagen die landesübliche Entscheidung unseres Volkes nach Einigung in einem großen Reich der Deutschen ihre Erfüllung findet, und einsehend, nachfolgenden Aufruf an alle unsere Gläubigen zu richten.

Wir können das um so unbedingter tun, als uns der Besauktzte des Führers für die Volkswahl in Österreich, Gauleiter Bärkel, die aufrichtige Bitte seiner Politik bekanntgab, die unter dem Motto stehen soll:

„Gebet Gott, was Gottes ist und dem Kaiser, was des Kaisers ist.“

Wien, am 21. März 1938.

Für die Wiener Kirchenprovinz:

H. Kard. Jungner

OB.

Für die Salzburger Kirchenprovinz:

S. Weih

Bischof-Ordinarium

Die feierliche Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Feierliche Erklärung!

Nach innerster Ueberzeugung und mit freiem Willen erklären wir unterzeichneten Bischöfe der österreichischen Kirchenprovinz anlässlich der großen geschichtlichen Ereignisse in Deutsch-Österreich:

Wir erkennen freudig an, daß die nationalsozialistische Bewegung auf dem Gebiet des völkischen und menschlichen Aufbaues sowie der Sozialpolitik für das Deutsche Reich und Volk und namentlich für die ärmsten Schichten des Volkes hervorragendes geleistet hat und leistet. Wir sind auch der Ueberzeugung, daß durch das Wirken der nationalsozialistischen Bewegung die Gefahr des allzu weitgehenden gesetlichen Völkerverfalls abgewendet wurde.

Die Bischöfe begleiten dieses Wirken für die Zukunft mit ihren besten Segenswünschen und werden auch die Gläubigen in diesem Sinne ermahnen.

Am Tag der Volkswahl ist es für uns Bischöfe schmerzhaft nationale Pflicht, uns als Deutsche zum Deutschen Reich zu bekennen und wir

erwarten auch von allen gläubigen Christen, daß sie wissen, was sie ihrem Volke schuldig sind.

Wien, am 18. März 1938.

H. Kard. Jungner

OB.

H. Weih

Bischof

Johannes Maria Gschöner

Michael Kemmler

Mit Freude und aufrichtiger Vergnügung nimmt das ganze deutsche Volk von dieser Erklärung Kenntnis. Sie ist geeignet, einen Schlüssel unter die Vergangenheit zu legen. Sie beweist, daß in dieser für das ganze deutsche Volk und seine Zukunft so ereignisreichen Zeit auch die katholische Kirche den Weg zum neuen Staat finden will.

Der Nationalsozialismus, der das unverrückbare Ziel der Einigung aller Deutschen verfolgt, wird glücklich sein, auch auf diesem Gebiet den Führer und damit die Herrlichkeit unseres Volkes beenden zu können. Es wird vielleicht zum erstenmal in unserer Geschichte am 10. April 1938 die ganze deutsche Volksgemeinschaft ohne Rücksicht auf Stämme, Länder, Klassen und Konfessionen geschlossen zur Wahlurne treten und vorbehaltlos ihr Ja ansprechen.

Die feierliche Erklärung der österreichischen Bischöfe von allen Kanzeln verlesen

Don. Wien, 27. März.

Die feierliche Erklärung der österreichischen Bischöfe zur Volkswahl am 10. April ist heute im gesamten bisherigen österreichischen Staatsgebiet von allen Kanzeln zur Verlesung gebracht worden.

Der Führer in Leipzig

„Wie Jahre später soll man leben was wir geleistet haben!“

Don. Leipzig, 27. März.

Unmittelbar nach der gewaltigen Landung in der Schlagerhalle zu Leipzig am Freitag hatte der Führer die alte Hauptstadt der deutschen Nordmark wieder verlassen.

Nach 10 Uhr traf dann am Samstag der Führer in Leipzig ein, um in einer Massenversammlung in der Reichshalle des Westensandes zu sprechen.

28.000 in der Reichshalle

Punkt 20 Uhr ist der Stimmkreis der Frauen in der Reichshalle beendet. Nach vorheriger Reichsminister Franz eingetroffen, der die Größe der Menge erwiderte. Dann eröffnete unter atemberaubender Spannung Reichsleiter Wetzel die Kundgebung. Er begrüßte die versammelten 28.000 in der Halle, die unzähligen Scheinwerfer an den Straßen des Reichslandes und weiter die Kundertausende an den Lautsprechern. Dann kündigte er unter lautem Beifall als Redner der Reichsleiter der Deutschen Reichsfront, Reichsminister Dr. Franz, an.

Reichsleiter Reichsminister Dr. Franz spricht.

Franz wies eingangs darauf hin, daß es sich bei diesem Volkstanz um den größten überhaupt handele. Sein Ziel sei die völkische und weltliche Zusammenführung des Reichslandes. Geschickter hätten darum gerungen, die größten Männer der Geschichte darum gekämpft. Der Führer habe diesen landesüblichen Traum Wirklichkeit werden lassen. „Die Tat des Führers wird in die Geschichte des Großdeutschen Reiches als ein Fundament eingehen, aber erst spätere Generationen werden die Bedeutung des 12. März voll erkennen können. Dem Führer, dem größten Deutschen, dies zu danken, ist unsere heiligste und selbstverständliche Pflicht. Jeder bekennet sich daher am 10. April zu der Frage Adolf Hitlers mit „Ja!““

Der Führer kommt:

Nachdem Reichsminister Franz geschlossen hatte und der Beifall ersonnen war, betritt der Führer unter ohrenbetäubendem Jubel die Halle.

Gauleiter Wackmann drückt dann im Namen des Sachlandes die unendliche Dankbarkeit für die letzte Wohltat des Führers aus. Er feiert den persönlichen Einsatz und die überragende Schlagkraft, die Deutschland vor der Existenzfrage und dem Sozialen Spaniens bewahrt. Er spricht davon, wie der Führer in seiner Heimat, als Helfer geleistet wurde. Dann bittet der Gauleiter den Führer, das Wort zu nehmen.

Der Führer spricht:

Donnernd ruft der Beifall auf, als der Führer vor die Mikrophone tritt. „Leipzig, die Stadt der deutschen Väter, die Stadt der größten deutschen Weisheit“, so sagte er, „kann gar nicht anders denken als großdeutsch. Der große Kampf dieser Woche gelte der

Schicksal einer Nation, die dieser hinter anderen Völkern zurückgeblieben ist. Was für andere als selbstverständlich galt, mußte für uns spät erworben werden. Wir sind im Begriff, dieses Problem zu lösen.“

Dann zeigte der Führer auf, wie am Ende des Krieges die Gefahr vom Selbstbestimmungsrecht der Völker verstanden wurde und gleichzeitig die Vergewaltigung des deutschen Volkes begann. Das wehrlose deutsche Volk sei mit Füßen getreten worden. Der Führer sprach dann den Gedanken weiter aus und verband ihn mit der unangenehmen Lebensgeschichte des deutschen Volkes in Österreich und im Reich.

Weiter zeichnete der Führer den Weg, wie man nach dem Sieg des Nationalsozialismus Österreich jenseits aller geschichtlichen Voraussetzungen von der Seite des Reiches wegziehen wollte. Trotzdem, so unterstrich der Führer mit innerer Bewegung, seien die Herzen der 10 Millionen in Österreich mit den Herzen der 80 Millionen nicht getrennt. So seien die Grenzen zur Zerschmetterung geworden. Der Führer lehnte es ab, noch im einzelnen die wirtschaftlichen und die anderen Gründe für das unauflösliche Schicksal des unauflöslich getrennten Volksteiles in Österreich anzuführen. Er bestreite nur den Unterschied in der Regierungsmethode: während im Reich die wirtschaftlichen Mittel und Möglichkeiten eines großen Volkes konzentriert angelegt — in Österreich machte die Abspaltung. Deutschland, so rief der Führer, darf die Heilbrücke in Hamburg, nicht die Stadt Hamburg! Ebenso heißt der Führer die Leipziger Messe als Welt-Geschäftsplatz heraus. Die Kaufstraße Bayerns sei das Erbe des zusammengewürfelten Kraft einer ganzen Nation, die an einer einzigen Stelle zum Einsatz komme.

„Wir haben durch diesen geschlossenen Einsatz unter einer Führung das ganze Reichsgebiet in Ordnung gebracht. — Wie Jahre später soll man leben, was wir geleistet haben!“ (Wieder Beifall.) „Unter dem einzelnen stehen die Möglichkeiten eines großen Volkes — das heißt die Unternehmungslust, heißt das Betragen und Verantwortungsbewußtsein, führt zu Volkstum!“

Als Adolf Hitler dann davon sprach, daß der Führer der Geschlossenheit der Nation in großen Taten bedarf, unterstrich das Volk das förmlich in Dankbarkeit und reifer Anerkennung Erklärter überwiegt alles bei der Schilderung des Volkstodes in einem Staat, wo das andere war, wo die Kinder zu fehlen begannen und damit der Reich zur Volkstüchtigkeit leidet. Denn das, so hat der Führer hervor, ist der letzte Sinn des Volkstüchtigkeit: die Sorge für die, die danach kommen. Volk ohne Erben heißt nichts mehr!

Der Führer gab dann einen Überblick über den Kampf der Brundenden um die Macht hier und drüben. Schmelzend blickt die Menge hoch, als der Führer vom Entwidlungsweg und der Bestimmung (Fortsetzung auf Seite 2)

Das letzte Mittel

England nach Chamberlains Unterhandlungserklärung

(Von unserem Londoner Korrespondenten)

— London, 27. März.

Die Regierungserklärung, die der englische Ministerpräsident im Unterhaus verlesen hat, beansprucht deshalb außerordentliche Beachtung, weil sie mit aller erdenklichen Sorgfalt vorbereitet war. Sie ist zwar mit den Dominien, wie hier besonders betont wird, nicht beraten worden, den Dominionsregierungen aber in allen Einzelheiten mitgeteilt worden, mit den natürlichen Möglichkeiten von Verhandlungen. Der französischen Regierung ist der Text gleichfalls übermittelt worden, bevor er das Licht der Öffentlichkeit erblickte. Ferner war man mit dem Durchdringen ihres mutmaßlichen Inhalts freigebiger, als es sonst hier üblich ist, so daß auch die vornehmlich innenpolitische Wirkung bereits im voraus erprobt werden konnte. Und schließlich ließ sich Chamberlain allen englischen Parlamentarier gegenüber durch seinen der zahlreichen Zwischenrufe wegen, vom Kanzeln abzuweichen.

Die Form, in der Chamberlain die Darstellung der außenpolitischen Haltung der Regierung darstellte, forderte also dazu heraus, in der Erklärung eine über den Tag hinaus maßgebliche Festhaltung des englischen Standpunktes zu sehen. Der Inhalt ist allerdings nicht in allen Einzelheiten gleichmäßig verteilend. Diejenigen, die gestützt haben, es sei an der Zeit, daß die englische Regierung Rücktritt über ihre Friedensziele bekundete, sind noch wie vor auf Mittelrouten oder andere zweifelhafte Verhandlungen angewiesen, um eine Antwort zu finden. Chamberlain hat ihnen nicht erwidert, was er erwarten und von der Opposition geforderten Rechenschaftsbericht darüber geben, wann England einen Kriegsfall für gegeben ansetzt und wie es sich dann zu verhalten gedenkt. Er hat ferner das Bemühen der Regierung bekundet, einen solchen Fall zu verhindern oder hinauszuschieben. In seiner Erklärung war aber mit zwei Ausnahmen nicht davon die Rede, wie der Franzos und den Schwerverden abzuhalten werden soll, die den Anstoß zu Konflikten bilden können.

Die beiden Ausnahmen beziehen sich auf die Tschekoslowakei und auf Italien. Chamberlain erklärte die Bereitschaft der englischen Regierung, zwischen der Reichsregierung und der französischen Regierung in Fragen, die Schwierigkeiten zwischen ihnen hervorrufen könnten, zu vermitteln. Er unterließ es, zu erwähnen, ob er Katalonien für die Lösung der Frage, die keine legitimen Interessen der englischen Politik berührt, überhaupt erwägt. — Ob nicht vielleicht eine etwas weniger „absichtliche“ Verunsicherung über diesen Fragenbereich angebracht ist.

Die zweite Ausnahme betrifft die italienischen Verhandlungen, die mit dem als ein Beitrag zum Frieden hingestellt wurden. Aber auch diese Ausnahme ist düster, wenn man den englischen Verbindungen nachsehen will. Zwar hat Chamberlain, wie er in der Rede sagte, bewiesen, daß sich durch keine Opposition in- und außerhalb seiner Partei davon abbringen lassen, auf die italienische Initiative einzugehen. Er hat aber in seiner Erklärung auch ebensowenig verschwiegen können, daß die bisherigen Verhandlungen in erster Linie von italienischer Seite beigesteuert sind. Das bezieht sich vor allem auf die Bereinigung der Interessen in Spanien.

Der ganze übrige Teil der Erklärung befaßte sich nicht mit der Frage, was England zur Dehnung der europäischen Banden tun will, sondern mit den „politischen“ Maßnahmen, die es ergreifen will, wenn eines Tages nicht mehr vom Frieden gesprochen werden kann. Für diesen Fall verleiht die Erklärung, nicht zum ersten Male, aber besonders deutlich, Englands Verhältnisse anzuzeigen. Als Zielsetzung, wenn auch nicht als Nebenbedingung, wird hier die endgültige Abgabe an ein auto-matisches Hilfsmittel bezeichnet. Damit hat Chamberlain eine der weitestgehenden Forderungen der Opposition der Vorkriegszeit und einer künftigen Reichsregierung an Chamberlain abgelehnt. Es ist aber zu beachten, daß Chamberlain nur die „Auto-matisierung“ und nur das vorläufige Bindende besprochen, nicht aber eine etwaige Hilfeleistung in einem gegebenen Falle selbst erwähnt hat. Dennoch hat er in seiner Erklärung mit früheren Verbindungen einen Gedanken angedeutet, daß England in ähnlicher Weise auf andere Weisen, also aus freiem Entschluß, einem Staate wie der Tschekoslowakei Hilfe leisten könnte, etwa in Ausführung eines Völkerbundsbeschlusses.

Die Stadtseite

Mannheim, 28. März.

Bereits aprilgemäß . . .

Mannheim am ersten „Frühlings“-Sonntag

So lange es offiziell noch Winter war, hatten wir frühlinghaft schöne Wetter. Jetzt, da das Frühjahr loslagert amtlich angekündigt ist, holen wir wieder unsere warmen Mäntel hervor, und bei den Frauen ist das Verlangen nach einem neuen Frühjahrskostüm erheblich gedämpft. Aber wir wollen zum nächsten Wetter doch froh Courage zeigen und uns freuen, daß wenigstens in den vergangenen Wochen die Sonne uns so baldreich angelacht hat. Vielleicht wird sie schon bald wieder zur Geltung kommen! Hoffen wir das wenigstens.

Die ungünstige Witterung macht den Schaffenden der Strassen und der Haus-, die an diesen Wochenenden die Reihe der wintertlichen Straßenauflösungen abschließen. Ihre ehrenvolle Arbeit nicht gerade leicht, aber Reue und Mühe konnten den Erfolg der Aktion natürlich in gar keiner Weise einschränken. Im übrigen führte die DAF, die vorangehenden Standkonzerte nicht nur am Samstagabend, als zwischen Regenstauern die Sonne doch immer wieder erschien, sondern auch am Sonntag, wo es „Windstöße“ regnete, durch. Nur das Sportamt konnte nicht recht mit seinem Programm in Erreichung treten.

Selbstverständlich ließen sich die Mitglieder der Partei, die am Sonntag in allen Vororten und in den Gärten des Kreises Propagandamärkte durchführten, vom Wetter keineswegs beeinträchtigen. Es wäre zwar schöner und angenehmer gewesen, sie hätten im Sonnenschein marschieren können, aber sie erfüllten auch so ihre Pflicht und trugen damit dazu bei, die große Winternöte der unteren Volkskreise am 10. April wirksam vorzubereiten.

Weitens hat unter der Unruhe der Witterung lediglich das Frühlingsfest in Sandhofen. Es war aber auch kein Vergnügen, den von Kälte triefenden Festplatz zu betreten. Es ist schade, daß in Melem Falle das ambulante Gewerbe nicht zu dem ihm gewünschten Erfolg gekommen ist, aber vielleicht wird es heute oder morgen, wo abends — genau wie bei den vorangehenden Frühlingsfesten in Köferring und Heidenheim — zum Höchstmaß ein großes Feuerwerk geplant ist, doch noch besser. Auch unsere Sandhöfer Rittfahrer würden sich darüber freuen.

Waldhörnchen hat das Wetter am Sonntag während dem letzten Empfang bei der Ankunft der hundert Arbeitkameraden aus Ockerreich seinen Strich durch die Rechnung gemacht. Als sie unter dem unbefriedigenden Jubel von vielen Tausenden am Hofgarten eintrafen, konnte die aus dem Herzen kommende Begeisterung noch ohne alle Beeinträchtigung durch die Witterung zum Ausdruck kommen. Erst als sie nach zweifelhafteg Aufenthalt wieder weiterzuziehen, bedeckte sich der Himmel. Das wird ihre unangenehme Erinnerung an Mannheim aber sicherlich nicht nachteilig beeinträchtigen haben.

Für den Chronisten bleibt rückblickend noch zu erwähnen, daß auch im Sport-Wettbewerb auf dem sonntägigen Programm hand, indem die Rattenpieler im Stadion sich erstmals in den Gruppen-

entschieden zur Deutschen Fußballmeisterschaft verhalten, und daß für nicht wenige Mannheimer dieses Wochenende das letzte in ihrer alten Wohnung war, denn der große Umzugsstermin des Frühjahrs steht vor der Tür.

Dr. — m.

Mannheim lebt an

Trotz der Unruhe der Witterung lebte der Stadtbevölkerung — Der erste Konfirmationssonntag wirkte sich aus

Trotz der ungünstigen Witterung wurde am Samstag und auch am Sonntag bei der Reichsbahn ein lebhafter Stadtfestverkehr festgestellt. Er war zum Teil die Folge davon, daß an den gehörigen ersten Konfirmationen zahlreiche Besucher von außerhalb nach Mannheim kamen. Insbesondere war der Ausflugsverkehr am Sonntag gering. Der Festverkehr war am Samstag lebhaft, am Sonntag mäßig. Es verkehrte ein Winterpostsonntagszug Mannheim — Sedruga, der von hier aus mit nur dreißig Personen besetzt war.

Kunstharzblumen stark gefragt

Die große Straßenauflösung der Arbeitfront

Die Reihe der Straßenauflösungen für das Winterhilfswerk 1937-38 wurde am vergangenen Samstag und Sonntag abgeschlossen. Nochmalig setzte sich die Deutsche Arbeitfront mächtig ein. Betriebsführer, Betriebsobmänner, Walter und Barte der DAF und die Werkstätten sammelten unter der Parole „Schaffende sammeln — Schaffende geben“. Am Samstagvormittag und am Sonntag spielten zahlreiche Kapellen, und in Sandhofen konzentrierte gar die Luftwaffe. Das Sportamt hatte sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache, wurde aber leider am Sonntag durch die Unruhe der Witterung an der ganzen Entlohnung seines vorgesehenen Programmes beeinträchtigt.

Zur Eröffnung der Sammlung unternahm die Werkstätten am Samstag einen Propagandamarsch, der von der Hebelstraße durch die Oberstadt, die Schmeppingerstraße und über die Pfaffen nach dem Paradeplatz führte. Dort nahm eine Ehrenbewachung hinter dem Kreisobmann der DAF, Pa. Scherrer, der sich um diese Zeit ebenfalls als Sammler betätigte, Aufstellung.

Die immer wurde auch bei dieser letzten und letzten großen Straßenauflösung eifrig gegeben. Man sah schon am Samstagvormittag kaum mehr einen Volksgenossen, der nicht schon eines der schönen Kunstharzobjekte getragen hätte. Die Sammlung der Arbeitfront wurde so zu einem eindrucksvollen Höhepunkt der wintertlichen Sammlungen für das große sozialistische Werk des deutschen Volkes.

— m.

Wenn man Verkehrsvorschriften nicht beachtet

Drei Unfälle am Sonntag

Durch leichtfertige Nichtbeachtung der Verkehrsvorschriften ereigneten sich, wie der Polizeibericht vom 27. März meldet, im Laufe des Sonntags drei Verkehrsunfälle, wobei drei Personen leicht verletzt und die Fahrzeuge beschädigt wurden.

Am Samstagabendmittag kam ein Verlehnungsfall infolge der kalten Straßenbede und Eisglätte und führte gegen einen Piktowagen, wobei der Wagenführer leicht verletzt und an dem Fahrzeug sowie an dem Piktowagen nicht unbedeutender Sachschaden entstand.

Arbeit ist Dienst an der Gemeinschaft!

Kreisleiter Schneider bei der Schlussfeier der Gauwettkämpfe zum Reichsbewerkskampf - Siegereichung durch Kreisobmann Schnerer - Der Kreis Mannheim stellt 17 Gauflieger!

Die Mannheimer Gauwettkämpfe zum Reichsbewerkskampf wurden am Sonntagvormittag mit einer Feierstunde im mit Gassenkreuzen und Arbeitstrophäen und mit Blumen und Wran Himmlungsblau geschmückten Planetarium abgeschlossen. Nach dem Einmarsch der Werkstätten und Hohen, dem Lied der Werkstätten „Kameraden, Kameraden zu sein, das ist der Ruf unserer Zeit“, der Verkündung der Leistung „Der Jugend“ und dem Vortrag von Hans-Johann Reichsleiter, Dops 76, 1 durch das Rapp-Red-Quartett sprach

Kreisleiter Schneider,

Der Kreisleiter ermahnte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Gaueinheitsfeld, ohne Rücksicht darauf, ob sie den Gaufliegern haben oder nicht, mit demselben Geist und Ziel wie bisher wieder an ihre Alltagsarbeit heranzutreten. Der Reichsbewerkskampf sei der schönste Ausdruck des Hells der Arbeit. Zur Mobilisierung für ihr weiteres Wirken wolle er den Wettkampfteilnehmern zwei Gedanken mit auf den Weg geben.

Zunächst den Gedanken der Arbeit an sich, der Arbeit als Lebensinhalt.

Der Mensch leben finde nur dann Erfüllung, wenn es voll glückseligender Arbeit sei. Der Kreisleiter erinnerte daran, daß in den Zeiten des Scheiters die Arbeit von dem einen als Quell des täglichen Lebens und von dem anderen nur als Mittel, um an Wohlstand und an Glück zu kommen, betrachtet wurde. Demgegenüber ist uns im neuen Deutschland die Arbeit oberstes Gesetz unseres Denkens.

Diese Arbeit wäre aber wertlos, wenn sie nicht unter dem Gedanken an die Gemeinschaft getan würde. Die Arbeit darf nicht um ihrer selbst willen oder nur um das persönliche materielle und zeitliche Wohlbefinden zu werden, sondern für jede zeitliche Aufgabe gelistet werden, sondern für jede Arbeit ist entscheidend der Gedanke, daß sie der Gemeinschaft zugute kommt. Die Arbeit muß so immer Dienst am Aufbau der Zukunft unseres Volkes sein.

Der Kreisleiter richtete an die Gau- und Kreisflieger des Appell, ihren Arbeitstrophäen den nicht nur in der Leistung, sondern in ihrer Haltung, in ihrem Handeln, Denken und Fühlen Vorbild zu sein.

Jeder und jede einander nach und nationalsozialistischer Weltanschauung heraus das Leben ganz nach der Gemeinschaft ausrichten. Der Kreisleiter erinnerte

zum Schluß noch daran, daß wir in diesen Tagen einen maßvollen Rufbruch der Nation erleben, und ermahnte alle, sich von diesem Erlebnis einfließen zu lassen und das Gedächtnis abzulagern, allesamt dem Führer dienbar zu sein.

Nach einem Rausch der Werkstätten („Ein jeder ein Kreis“) ergab

Kreisobmann Schnerer

das Wort zur Siegereichung. Er sprach den Dank aus, jeder Wettkampfteilnehmer möge immer von unbegrenztem Willen und von Gläubigkeit an die eigene Kraft und die Kraft des deutschen zur Einheit unermüdeten Volkes erfüllt sein. Der Kreisobmann dankte allen, die sich dem Wettkampfskampf unterzogen haben, wie auch jenen, die durch ihre Mittelle dessen Durchführung ermöglichten. Jeder Gauflieger erhalte als materielle Anerkennung seiner Leistung eine von der DAF und damit von der Partei ausgedehnte Unterstützung für seinen weiteren Lebensweg. Aber noch weit wertvoller sei die Auszeichnung, die jenen warte, die aus dem kommenden Reichdeutsches als Sieger hervorgehen: Sie werden dem Führer vorgeführt. Das verpflichte jeden, noch mehr zu arbeiten, um so sich der Erringung des Vorbeers eines Reichdeutsches würdig zu erweisen.

Dann gab Pa. Scherrer

die Namen der Gauflieger

bekannt. Es war eine ziemlich umfangreiche Liste, in der u. a. folgende aus dem Kreis Mannheim hervorgehoben Gauflieger genannt wurden: Anneliese Deuer, Mannheim (Eingelbendell), Modestischer Adolf Gannach, Mannheim, Fernmeldearbeiter Karl Keller, Mannheim, Hilfsarbeiter Willi Frits, Mannheim, Maschinenarbeiterin Emma Schwachheimer, Altingheim, sowie aus der Hochschule Chemie Dons Keger, Röhrlhof, Carl Hom, Mannheim, Natalie Maul, Weingheim, Franz Koller, Duppensheim, Herbert Waisert, Mannheim, Werner Engler, Sedrugaheim, Hans Gailer, Röhrlhof, Rüdiger Schwieger, Mannheim, Wirtel Gräuer, Weinsau, Hermann Reuer, Leber, Mannheim, Antoinette Gatschinski, Mannheim und Lotte Herzer, Mannheim.

Als dem Rapp-Quartett von Ganda, dem Ruf des Führers, den nationalen Helden und dem jahresendemäßig ging die eindrucksvolle Feierstunde zu Ende.

Warum hat Eckstein No. 5 so viele Freunde?



Weil Eckstein No. 5 fünf Eigenschaften garantiert:

- 1 Ausgewogenes Vollformat!
- 2 Tabak edelster Orientauslese!
- 3 Rezeptgetreue Dauermischung!
- 4 Naturfrisch verpackt!
- 5 Überzeugende Fachleistung!

Eckstein^{No. 5}

5fach garantiert

Unser heutiges Filmprogramm:

Heute letzter Tag!
Claudette Colbert Pariser Bekanntschaft
 mit Robert Young - Melvyn Douglas
 abg. 7.30, 9.30
ALHAMBRA

Der triumphale Empfang des Führers in der Reichshauptstadt. - Einmarsch der ersten österreich. Bataillone in Berlin u. München!
ALHAMBRA • SCHAUBURG

Harald Paulsen, Herin, Speelmann
Schüsse in Kabine 7
 mit Maria Ankersjö - Fritz Dieckhoff
 abg. 7.30, 9.30
SCHAUBURG

Heute letzter Tag!
Zweimal zwei im Himmelbett
 mit Georg Alexander, Carola Höhn, Mady Dahl,
 P. H. Schöler, Hermine Zinsler u. a.
 abg. 7.30, 9.30
SCALA CAPITOL

PHOTOMATON
Paßbilder 50
4 Stück
 sofort zum Mitnehmen
 amtlich zugelassen für Partei
 Behörde u. Wehrmacht nur bei
Foto-Feige, K 1, 5 Breite Straße



Wann? Hier oben trinkt Du Bier??
 „Keine Aufregung! Das Biergeruch-Recht, mäßig alkoholhaltig - unter 3% - aber erfrischend und köchelnd. Da geht die Arbeit noch mal so leicht, verliert es mal!“
 Biergeruch-Recht ist gebrauchsfähig und nützlich. Es ist in der Flasche und das Biergetränk für alle schwer schaffenden Menschen. Zu haben in Biergeruch-Recht-Stationen, Bierhandlungen und größeren Lebensmittelgeschäften.

Bilder des Lebens
 zeigt und bespricht Herr Obering. Dreyer-Berlin
 in seiner Lichtbildervorstellung am Mittwoch, dem 30. März, 8.15 Uhr, im „Castell-Saal“ Mannheim, R. 1, L. an Marktstr. 21-23 (11.11.11)

Gangschule Stündebek
 N 7, 8 Fernsprecher 230 06
Kurse Einzelunterricht
Ausverkauf Herde - Ofen - Herde
 Zu jedem annehmbaren Preis
F. Krebs, Herdgeschäft, J 7, 11 Telefon 232 19

Zwischen Den Eltern
 Der neueste Ufa-Film mit **WILLY FRITSCH** und **GUSTI HUBER** und **JUTTA FREYDE**
 Dieser aufsehenerregende Film wird baldmöglichst in allen Städten sehr stark besprochen. Eine großartige Komödie.
UFA-PALAST UNIVERSUM

Der Schneider
UFA
 Friedrichbergl.
 234

Tanzschule Helm
 1. und 5. April
 2. April Ball in der Harmonie, D. 2. Planken. - Am 11. 4. Kurs u. Karten 2. bis 11. 2. 15. Ruf 249 17.

Hirsch Schuster Nachf.
 Inhaber Gottlieb Jooss
F. 3, 19 u. 20 Ruf 266 50

60 Jahre
UFA-PALAST UNIVERSUM

Für Wäscheausstattungen
 empfehlen wir uns in sämtlichen Säcken, Hohlformen, Kanten, Knopfschere, Knöpfen, Monogrammen in jeder Größe, bei rascher u. billiger Bedienung
Geschw. Nixe, N 4, 7, Laden Mannheim Telefon 232 10

Start in den Frühling mit Fischekonserven
 Fetherlinge in Tom. 1/2 Dose - .35
 Fetherlingsfilet in Tom. 1/2 Dose - .42
 Fetherlingsfilet in Champ. 1/2 Dose - .38
 Erfrischendefineon 1/2 Dose - .33
 Erfrischende Feinkost-Filets 1/2 Dose - .43
 Bratthappen in Wein-essig 1/2 Dose - .35
 Fetherlinge in Tomaten-essig 1/2 Dose - .45
 Makrelenfilets mit Anchois, Art. 1/2 Dose - .45
 Seelachs 1/2 Dose - .47
Delsardinen, gute abgelagerte Ware
 Dose 20, 29, 33, 34, 36, 42, 52, 55, 95, 185
NORDSEE Ruf 259 13 und 259 10

Volkshel
 Meiertstraße 56 - Telefon 244 97
 Privat- und Berufs-Kasse, viele Wertpapiere, Anleihen und Hypothekendarlehen, Kassenführung, Monatsbeiträge, Neu-Arten, Verleihen Sie Prospekt.

National-Theater Mannheim
 Montag, den 28. März 1939
 Vorstellung Nr. 209 - **Mein Mann ist ein Bauer**
 1. Sonderszene 8. Nr. 10
Verspricht mir nichts
 Komödie von Charlotte Rössner
 Anfang 8 Uhr Ende 12.15 Uhr

Haben Sie 2 alte Matratzen?
 Lassen Sie diese in die Schlaraffen-Matratzen mit 300g. Gummis unterlegen. Preis mit 100g. Gummis 1.50, mit 200g. Gummis 2.00, mit 300g. Gummis 2.50.
MATRATZEN-BURK
 Ludwigsplatz 10, Hauptstadt, 10
 Halbesche Straße 10
Bei Hautunreinigkeiten und Fucunkeln
 hat sich oft eine Blutreinigungskur als wirksam erwiesen. Versuchen Sie Pulver-Blutreinigungskur v. Apoth. P. Grundmann. Er wird von Ärzten und Patienten sehr empfohlen. Er ist wirksam und schmerzlos. In allen Apotheken zu RM - 20, 1.00, 2.00 und 4.00.

Neues Theater Rosengarten
 Montag, den 28. März 1939
 Vorstellung Nr. 20
Cavalleria rusticana
 (Südtürkische Ballett)
 Musik von Pietro Mascagni
 Libretto von Giovanni Verga
Der Bojazzo
 Drama in zwei Akten und einem Prolog. - Dichtung und Musik von Ruggero Leoncavallo
 Anfang 8 Uhr Ende 12.45 Uhr

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Wir suchen zum baldig. Eintritt
 Zuverlässig, erfahrenes **Büfettfräulein**
 in wichtiger Stellung. - Angebote an **K. Rief, Gleichfeldstraße 3, 6. Stock**,
 Industrie, Fabrikation, Metallarbeiten 11.

BMW-Limousine
 4 Pl., mit Motor-Getriebe, fahrbar (100 km/h), 2000 cc, 1200 cc, 1000 cc, 800 cc, 600 cc, 400 cc, 200 cc, 100 cc, 50 cc, 25 cc, 12 cc, 6 cc, 3 cc, 1.5 cc, 0.75 cc, 0.375 cc, 0.1875 cc, 0.09375 cc, 0.046875 cc, 0.0234375 cc, 0.01171875 cc, 0.005859375 cc, 0.0029296875 cc, 0.00146484375 cc, 0.000732421875 cc, 0.0003662109375 cc, 0.00018310546875 cc, 0.000091552734375 cc, 0.0000457763671875 cc, 0.00002288818359375 cc, 0.000011444091796875 cc, 0.0000057220458984375 cc, 0.00000286102294921875 cc, 0.000001430511474609375 cc, 0.0000007152557373046875 cc, 0.00000035762786865234375 cc, 0.000000178813934326171875 cc, 0.0000000894069671630859375 cc, 0.00000004470348358154296875 cc, 0.000000022351741790771484375 cc, 0.0000000111758708953857421875 cc, 0.00000000558793544769287109375 cc, 0.00000000279396772384643546875 cc, 0.000000001396983861923217734375 cc, 0.0000000006984919309616088671875 cc, 0.00000000034924596548080443359375 cc, 0.000000000174622982740402216796875 cc, 0.0000000000873114913702011083984375 cc, 0.00000000004365574568510055419921875 cc, 0.000000000021827872842550277099609375 cc, 0.0000000000109139364212751385498046875 cc, 0.00000000000545696821063756927490234375 cc, 0.000000000002728484105318784645451171875 cc, 0.0000000000013642420526593922727255859375 cc, 0.00000000000068212102632969613636379296875 cc, 0.000000000000341060513164848068181896484375 cc, 0.0000000000001705302565824240340909482421875 cc, 0.00000000000008526512829121201704547412109375 cc, 0.00000000000004263256414560600852273706046875 cc, 0.000000000000021316282072803004261368535234375 cc, 0.000000000000010658141036401502130926817671875 cc, 0.000000000000005329070518200751065453908889375 cc, 0.000000000000002664535259100375532726954446875 cc, 0.0000000000000013322676295501877663634772234375 cc, 0.00000000000000066613381477509388318173861171875 cc, 0.000000000000000333066907387546941590869305859375 cc, 0.0000000000000001665334536937734707954346527296875 cc, 0.00000000000000008326672684688693539771732613671875 cc, 0.000000000000000041633363423443467698856631636371875 cc, 0.00000000000000002081668171172173384942831568171875 cc, 0.000000000000000010408340855860867124241641280859375 cc, 0.0000000000000000052041704279304335621220820404296875 cc, 0.00000000000000000260208521396516778106104020211484375 cc, 0.0000000000000000013010426069825838905305201010571875 cc, 0.00000000000000000065052130349129444526526005052859375 cc, 0.000000000000000000325260651745647222632630025264296875 cc, 0.0000000000000000001626303258728236113161515012632434375 cc, 0.000000000000000000081315162936411805657575006316171875 cc, 0.000000000000000000040657581468209027828787503155859375 cc, 0.0000000000000000000203287907341045139143937501529296875 cc, 0.00000000000000000001016439536705225695719687500764484375 cc, 0.0000000000000000000050821976835263284785984375003822421875 cc, 0.000000000000000000002541098841763164242929718750019112109375 cc, 0.00000000000000000000127054942088158212146145937500095561046875 cc, 0.000000000000000000000635274710440791070727296875000477805234375 cc, 0.00000000000000000000031763735522039553536364843750002389026171875 cc, 0.0000000000000000000001588186776101977676818222187500011945130859375 cc, 0.000000000000000000000079409338805098883841011109375000059725664296875 cc, 0.0000000000000000000000397046694025494419205055468750000298628321484375 cc, 0.000000000000000000000019852334701274720960252734375000014931416072296875 cc, 0.00000000000000000000000992616735063736104801261367187500000746570803859375 cc, 0.0000000000000000000000049630836753186805240063068371875000003732854019296875 cc, 0.000000000000000000000002481541837659344020031503418750000018664270096484375 cc, 0.000000000000000000000001240770918829672010015767059375000000933213504822421875 cc, 0.00000000000000000000000062038545941493360500788352968750000004666067522109375 cc, 0.000000000000000000000000310192729707466802503941764843750000002333033761046875 cc, 0.0000000000000000000000001550963648537334012501970882429687500000011665168805234375 cc, 0.00000000000000000000000007754818242686670062509854412148437500000005832584401171875 cc, 0.000000000000000000000000038774091213433350312549272059375000000029162922005859375 cc, 0.0000000000000000000000000193870456067166675156246360296875000000145814610029296875 cc, 0.00000000000000000000000000969352280335833257812316815136718750000000729070501484375 cc, 0.000000000000000000000000004846761401679166628612584076837187500000003645352507421875 cc, 0.000000000000000000000000002423380700839583314306242038437500000018226762537109375 cc, 0.00000000000000000000000000121169035041979166617031210192187500000009113381266859375 cc, 0.000000000000000000000000000605845175209895833070155050968750000000455669063324296875 cc, 0.00000000000000000000000000030292258760494791665350275254843750000000227834531661484375 cc, 0.00000000000000000000000000015146129380247395826751262622429687500000011391722683324296875 cc, 0.000000000000000000000000000075730646901236979163375631311214843750000000569586134166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000378653234506184895816878155560729687500000002847930670830859375 cc, 0.000000000000000000000000000018932661725309244790843939276484375000000014239653354166171875 cc, 0.000000000000000000000000000009466330862654624495421969638242968750000000071198266770830859375 cc, 0.0000000000000000000000000000047331654313273122477108481916148437500000000355991333854166171875 cc, 0.000000000000000000000000000002366582715636561123885424048076837187500000001779956669270830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000118329135778182806194427202403843750000000008899783346354166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000059164567890914147213610120201921875000000004449891673166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000002958228394545707236055060101096093750000000222494583658166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000014791141972723536180277530050548437500000001112472918290830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000007395570986361768013863876502522429687500000005562364591450830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000003697785493180884006931938251261484375000000027811822957254166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000018488927465904400346596912506307296875000000139059114786270830859375 cc, 0.000000000000000000000000000000009244463732952200172729456250315384375000000069529557393166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000000462223186647610008636228125015692187500000003476477869658166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000002311115933238050004318111406250078460937500000017382389348290830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000115555796661902500215905570312539218750000000869119467241450830859375 cc, 0.0000000000000000000000000000000005777789833095125010795285156251960937500000004345597336207254166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000000288889491654762500539764257812598046875000000021727986681036270830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000014444474582738125026988212890625490234375000000108639933405166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000000007222237291369062513494106445124509687500000005431996670258166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000000000361111864568453125067455322225124509687500000002715998335140830859375 cc, 0.0000000000000000000000000000000000180555932284226562503372766112450968750000000135799916755704166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000000000090277966142113281250168638306112450968750000000067899958378520830859375 cc, 0.000000000000000000000000000000000004513898307105566250084319153061124509687500000000339499791892604166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000000000022569491535277812500421557653061124509687500000000169749895947130830859375 cc, 0.0000000000000000000000000000000000011284745767638906250021077787653061124509687500000000848749479735654166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000000000056423728838194531250105388876530611245096875000000004243747398678270830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000000028211864419097265625005269443765306112450968750000000021218736993391354166171875 cc, 0.00000000000000000000000000000000000141059322095486328125002634721876530611245096875000000010609368496695670830859375 cc, 0.000000000000000000000000000000000000070529661047743164062500131686103765306112450968750000000053046842483348354166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000000000035264830523871572031250065843051876530611245096875000000002652342124166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000000000017632415261935861015625003292152593765306112450968750000000013261710620830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000000000881620763096793050781250164607629687653061124509687500000000066308553104166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000000000004408103815483965253906250082303814484376530611245096875000000000331542765520830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000000000220405190774198262695312500411519222421876530611245096875000000001657713827604166171875 cc, 0.000000000000000000000000000000000000001102025953870991313476562500205759611010968750000000008288569138020830859375 cc, 0.00000000000000000000000000000000000000055101297693549565673812501028798050548437500000000041442845690104166171875 cc, 0.0000000000000000000000000000000000000002755064884677477828125005143990252722242187500000000207214228450520830859375 cc, 0.0000000000000000000000000000000000000001377532442338888914140625002571995113610968750000000010360711422504166171875 cc, 0.0068876622116944445703125012859975680548437500000000051803557125020830859375 cc, 0.0034